

JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

Vierzehnter Jahrgang.

No. 81.

Mai.

1866.

Ornithologischer Jahresbericht

über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit im Jahre 1865 in der Umgegend von Schlosskämpfen bei Cöslin in Pommern.

Von

W. Hintz I., Königl. Förster.

(Schluss.)

Alauda cristata (St. u. Str.) im Frühjahr keine Zuglerche gesehen, auch kein Nest gefunden. Den 16. October mehrere auf dem Zuge; eine sass über 1 Stunde auf meinem Scheunendache, wo sie schön sang.

Alauda arvensis (Z.), den 2. März (S. — 1 + 3 + 1) Nachmittags mehrere unter Gezwitscher gegen O. ziehend. Den 25. Febr. schon bei Manow (den 1. März bei Neustadt-Eberswalde in ziemlicher Menge.) Den 1. März bei schönem Wetter den ganzen Tag gezogen, den 7. einzelne gesungen, den 8. bis 10. desgleichen, nur an wenigen Stellen, wo die Felder von Schnee entblösst waren, den 11. viel gesungen; die Wiesen waren vom Schnee befreit, auf den Feldern lag stellenweise noch viel Schnee; den 13. viel gesungen, den 16. zogen sehr viele unter Gezwitscher, den 17. bis 21. wenig; den 22. häufig, den 23. schön gesungen, den 24. bis 26. viele auch laut gesungen, den 27. und 28. wenig, den 29. und 30. viele gesungen. Den 1. April viele Abends in der Dämmerung noch gesungen, den 2. viele sehr früh laut, überhaupt den ganzen Tag sehr lebendig und laut, den 3. viele gesungen, den 4. zogen sehr viele, ebenso den 5., dabei viel gesungen; von jetzt ab allenthalben häufig. Den 25. April erstes Gelege mit 5 zur Hälfte be-

brüteten, den 29. Juli letztes Gelege mit 4 ca. 2 Tage bebrüteten Eiern. Waren sehr häufig und daher viele Nester gefunden. Den 7. September zeigten sich die ersten Zuglerchen, doch war hier der Herbstzug sehr schwach. Den 15. Octbr. (O. + 1 + 7 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$) die letzten.

Cynchramus schoeniclus (Z.) den 2. April (SW. + 1 + 4 + 1) Nachmittag leise gesungen; den 3. April an mehreren Stellen; den 7. April allenthalben. Den 13. Mai erstes Gelege mit 3 frischen, den 28. Juni letztes Gelege mit 5 ca. 3 Tage bebrüteten Eiern. Den 1. October (S. - 1 + 12 + 7) zuletzt bemerkt.

Emberiza hortulana (Z.) hier noch nicht bemerkt. Bei Gust am 12. Mai ein Gelege mit 4 frischen Eiern.

Emberiza citrinella (St. u. Str.) sehr häufig und viele Nester gefunden. Den 25. April erstes Gelege mit 4 frischen, den 10. Juli letztes Gelege mit 4 frischen Eiern. Die Eier dieses Ammers variiren sehr und habe ich in diesem Jahre noch ausnahmsweise sehr schöne Varietäten gefunden.

Emberiza miliaria (Z. u. Str.) dies Jahr hier nicht bemerkt und kein Nest gefunden. Den 7. April bei Neustadt-Eberswalde, bei Bublitz und Gust im Sommer mehrere gesehen.

Fringilla coelebs (Z., auch wohl Str. u. St.) den 13. Februar gegen 50 Stück mit ebenso viel *Fringilla carduelis* zusammen in einem Fluge. Den 5. April (S. + 3 + 8 + 2) im Garten geschlagen, den 13. März bei Neustadt-Eberswalde geschlagen. Den 7. April allenthalben im Garten und Walde geschlagen, den 9. sehr viele an allen Orten. Den 30. April erstes Gelege mit einem frischen, den 18. Juni letztes Gelege mit 4 frischen Eiern. Den ganzen August geheckweise, im September ab und zu Flüge von 30 Stück. Den 11. October (O. + 2 + 4 + 3 $\frac{1}{4}$) ein Flug von ca. 50 Stück zuletzt.

Fringilla domestica (häufiger St. auch Str.) den 5. April begatteten sich zuerst. Den 16. März erstes Gelege mit 2 frischen, letztes Gelege den 6. Juli mit 5 frischen Eiern.

Fringilla campestris (häufiger St.) Den 4. Mai erstes Gelege mit 5 frischen, den 22. Juli letztes Gelege mit 5 Eiern ca. 6 Tage bebrütet. Nimmt sehr gerne die Brutkasten in Besitz, doch nur selten die Schwalbennester.

Fringilla chloris (St. und Str.), einzelne an mehreren Stellen. Den 8. und 9. Januar Flüge gegen 30 Stück, den 15. Januar über 60 Stück, mit Goldammer gemischt auf den Bäumen bei meiner

Wohnung, den 24. Januar einzelne. Vom 31. März ab täglich, im Ganzen nur wenig; vom 20. April ab nur paarweise. Den 3. Mai erstes Gelege mit 5 frischen, den 25. Juli letztes Gelege mit 4 frischen Eiern. Den ganzen Juli ab und zu geheckweise im Garten, ebenso im August und September. Den 9. November (SSW. + 2½ + 2 + 1) ein einzelner seinen Lockton hören lassend; hoch in der Luft gegen SW.

Fringilla cannabina den 30. März (0 + 1 + 3 + 1) (Z.) 5 Stück, bis zum 20. April nur ab und zu kleine Flüge bis 10 Stück; von da ab nur paarweise. Waren dies Jahr sehr häufig und brüteten häufig in den 6—10jährigen Kieferkulturen, oft beinahe an der Erde. Den 28. Mai erstes Gelege mit 5 frischen, den 5. Juli letztes Gelege mit 6 frischen Eiern. Im August und September geheckweise, den 29. September 15 Stück in einem Fluge auf dem Zuge. Den 7. October (W. + 5 + 9 + 5) zuletzt.

Fringilla carduelis (Z. auch Str.) den 13. Febr. ca. 50 Stück in einem Fluge mit ebenso viel *Fring. coelebs* zusammen; hier nur sehr selten, noch seltener brütend; mehrere im Frühjahr, Herbst und Winter auf dem Zuge. Den 6. Octbr. (SW. + 2½ + 12 + 2) ein Geheck von 5 Stück zuletzt.

Fringilla spinus (Z.) den 21. November (SSW. — 5 . 0 — 1) ca. 50 Stück auf den Elsen bei meiner Wohnung; den 5. März ca. 40, den 6. 3 Flüge über 40 zogen von W. nach S., den 30. 3 Stück. Den 28. Febr. und 5. März viele bei Neustadt-Ebersw. Den 3. November 9 Stück, den 16. December 15 Stück.

Fringilla linaria (Z.) hier seit einigen Jahren sich selten zeigt; dies Jahr keine gesehen. Den 5. März bei Neustadt-Ebersw.

Loxia coccothraustes (Z.) Keine im Frühjahr bemerkt. Den 20. Mai ein Gelege mit 5 frischen Eiern 1½ Meile von hier von Oberfier erhalten. Da es hier gar keine Kirschen gab, so zeigten sich den 30. Juli nur 3 Stück auf den Elsen bei meiner Wohnung, sonst keine bemerkt.

Pyrrhula vulgaris (Z.), den 22. Januar (S. — 1 + ½ — 1) ein Weibchen bei meiner Wohnung auf den Ebereschen, den 22. und 23. März 2 Männchen und 1 Weibchen auf den Ebereschenbäumen, den 27. ein Männchen im Garten. Bei Greifswald ist ein Nest gefunden; hier noch nicht brütend vorgekommen. Scheint sich seit einigen Jahren sehr zu vermindern und habe ich den ganzen Herbst keine bemerkt.

Caprimulgus europaeus (Z.) den 4. Mai (W. + 11 + 22 + 13)

in geringerer Anzahl wie seit mehreren Jahren. Den 19. April bei Neustadt-Ebersw. Den 28. Mai erstes Gelege mit 2 frischen, den 29. Juni letztes Gelege mit 2 einige Tage bebrüteten Eiern. Den 30. August (WN. + 10½ + 13 + 9) zuletzt.

Hirundo riparia (Z.) den 3. Mai (W. + 8 + 17 + 7) sehr wenig vertreten, die grossen Kolonien am Radü-Ufer nicht besetzt; häufig in den Mergelgruben auf dem Ubedeler Felde. Den 17. August (W. + 10 + 14 + 10) zuletzt.

Hirundo rustica (Z.) den 12. April (W. + 3 + 10 + 1) eine einzelne (den 14. bei Neustadt-Eberswalde), den 15. eine einzelne flog schon in den Stall zu den Nestern; den 17. 2, den 20. 2 Paare im Stalle bei den Nestern; den 31. 5 Paare; von da ab allenthalben. Den 20. Mai erstes Gelege mit 5 frischen, den 27. letztes Gelege mit 5 frischen Eiern. Die Rauchschnalben haben sich seit einigen Jahren sehr vermehrt; früher brüteten nur 1 Pärchen hier, dies Jahr 12 Pärchen; dahingegen hat *Hirundo urbica* sich bedeutend verringert; ich habe früher schon einige 80 Paare bei meiner Wohnung gehabt, dies Jahr jedoch nur 8 Pärchen. Den 6. Juli ca. 50 Rauchschnalben schon ihre Nachtruhe in einem kleinen Rohrplan, wo vorigen Herbst das Rohr nicht geworben war. Den 6. und 7. August, wo anhaltend starker Regen war, verhungerten in 2 Nestern die Jungen. Den 9. August schwärmten über 100 Stück bei meiner Wohnung über der Radü, den 12. August Abends desgleichen, den 28. die letzten Schwärme. Den 5. September noch 6 Stück, den 16. bis 19. einzelne, den 29. (W. + 9 + 14½ + 6½) die letzten.

Hirundo urbica (Z.), den 9. Mai (OOS. + 2 + 15 + 7) eine einzelne, den 8. schon in Griebnitz, den 13. einige unter *Hirundo rustica*, den 14. ein Paar am Neste. Hatte in diesem Sommer nur 8 Pärchen hier und nahm deshalb keine Eier. Den 28. August (S. + 7 + 18 + 11) die letzten.

Cypselus apus (Z.) Die Ankunft nicht bemerkt, zeigt sich hier nur selten. Den 19. Juni gegen Abend bei meiner Wohnung 2 Stück, den 23. und 24. mehrere oberhalb der Radü und im Walde.

Alcedo ispida (St. u. Str.), den 5. Mai ein Gelege mit 5 frischen Eiern. Den 17. Mai bei Neustadt-Ebersw. ein Nest mit 7 frischen Eiern ca. 20 Schritte vom fliessenden Wasser entfernt; Nestöffnung nach W. Die Nesthöhle wurde schon 14 Tage vorher bemerkt

und 2 Mal untersucht und erweitert, trotzdem legte der Vogel hier. Die Zahl der Eier in einem Gelege scheint immer 7 zu sein.

Sitta europaea (St. und Str.) ziemlich häufig. Den 17. und 21. Mai Gelege mit 8 frischen Eiern.

Jynx torquilla (Z.), den 29. April (N. + 4 + 8 + 3), vermindert sich hier von Jahr zu Jahr. Den 17. April bei Neustadt-Eberswalde. Den 10. Juni ein Gelege mit 10 frischen Eiern, den 22. August (NO. + 10 + 14 + 9) zuletzt.

Picus viridis (St.) nur einzeln in den grossen Revieren und hat ein Pärchen einen grossen Bezirk inne, wo er kein anderes Pärchen duldet. Kein Nest gefunden.

Picus Martius (St.) Auch dieser Specht ist selten und hat er noch grössere Bezirke inne, wo er kein anderes Pärchen duldet. Den 8. Mai ein Gelege mit 4 ca. 3 Tage bebrüteten Eiern.

Picus major (St. und Str.) der häufigste unter den hiesigen Spechten. Den 8. Mai erstes Gelege mit 3 frischen, den 21. Mai letztes Gelege mit 4 frischen und 1 Spulei. Habe dies Jahr aus 3 Nestern Spuleier erhalten.

Picus minor (St. u. Str.) Obgleich 2 Paare in einem Theile meines Reviers (ca. 400 Morgen Eichen) Stand halten, habe ich das Nest nicht gefunden.

Certhia familiaris (St. u. Str.) häufig. Den 9. Mai erstes Gelege mit 7 ca. 3 Tage bebrüteten, den 26. Juni letztes Gelege mit 4 ca. 5 Tage bebrüteten Eiern.

Columba oenas (Z.) den 31. März (O. + 1 + 4 — 3) gleich gerufen. Den 29. April erstes Gelege mit 2 frischen, den 14. Mai letztes Gelege mit einem frischen Ei; machen in der Regel zwei Bruten und legen, wenn ihnen die Eier genommen werden, auch wohl 3 Mal. Bis zum 24. Juli noch öfter laut, jedoch liessen sie sich nicht so oft wie in anderen Jahren hören. Den 7. Septbr. (S. + 10 + 18½ + 10) zuletzt.

Columba palumbus (Z.) den 5. April (S. + 3 + 8 + 2). Den 2. April bei Neustadt-Ebersw. Den 13. April gerufen, den 17. allenthalben laut; dies Jahr weniger wie in früheren Jahren. Den 29. Mai erstes Gelege mit 2 ca. 2 Tage, den 25. Juni letztes Gelege mit 1 ca. 6 Tage bebrüteten Eiern. Dies Jahr sehr wenig gerufen. Den 11. Septbr. (W. + 14 + 15 + 16) zuletzt gesehen.

Columba turtur (Z.) den 21. (S. + 3 + 13 + 4) gleich laut; häufiger wie seit einigen Jahren. Den 10. Mai erstes Gelege mit 2 ca. 5 Tage bebrüteten Eiern; den 3. August letztes Gelege mit

1 Ei. Den 23. und 27. August noch laut. Den 4. September (W. + 8 + 12 + 7) zuletzt.

Perdix cinerea (St. auch Str.) Nicht so häufig wie im vorigen Jahre. Vom 1. März ab Abends oft und viel laut; vom 7. April ab paarweise. Den 13. Juli ein Gelege mit 13 frischen Eiern. Die Völker waren dies Jahr sehr schwach, nur an 10 bis 15 Stück, hielten jedoch gut aus und war die Jagd eine mittelmässig gute zu nennen.

Charadrius minor (Z.) den 6. April (W. + 3 + 8 + 2) ein einzelner laut. Den 16. Mai ein Gelege mit 2 frischen Eiern, den 4. Juni letztes Gelege mit 4 frischen Eiern.

Charadrius pluvialis (Z.) auf dem Frühjahrszuge nicht bemerkt. Im Herbst bemerkte ich die ersten den 16. September, jedoch sind dieselben gewiss schon früher hier gewesen; sie zeigten sich noch den 20. Septbr. häufig und war der Zug mit dem 27. Oct. (SW. + 4 + 7 + 9) beendet.

Vanellus cristatus (Z.) den 6. März (SSW. — 3 + 1½ + 1) gleich laut an zwei verschiedenen Stellen; einzelne den 3. März bei Manow, den 29. bei Neustadt-Ebersw. Den 22. und 24. März ein einzelner laut, den 30. 2 Stück; den 1. April 4 laut auf der Brutstelle, den 4. viele, den 5. wenig laut, den 7. viel und spät laut, 3 Paare auf dem alten Brutplatz; den 14. 4 Paare trieben sich sehr. Der Kiebitz ist beinahe die ganze Nacht laut, und wenn sich in der Nähe irgend etwas regt, z. B. ein Wagen fährt oder ein Hund bellt, so lässt er sich hören, vorzüglich bis Mitternacht. Dies Jahr waren sie wenig laut; ich habe in mehreren Tagen keine gehört und waren den 27. April nur 2 Paare auf dem Brutplatze. Den 27. April ein Gelege mit 4 ca. 8 Tage bebrüteten Eiern. Mit dem 1. Juli waren die Kiebitze hier fort und war den 4., 17. und 22. Juli ein einzelner laut auf der Seradella nahe an einem Meere. Den 17. und 19. August desgleichen ein einzelner viel laut. Den 21. August (S. + 10 + 16 + 9) ein einzelner zuletzt.

Actitis hypoleucos (Z.) den 26. April (W. + 7 + 5½ + 5). Dies Jahr nur in einem einzelnen Paare vertreten. Kein Gelege erhalten.

Totanus glareola (Z.) hat seine Brutstelle 1½ Meile von hier, daher die Ankunft nicht bemerkt. Den 6. Juni erstes Gelege mit 4 frischen, den 6. Juli letztes Gelege mit 3 frischen Eiern. Brütet jetzt lange nicht so häufig wie vor 10 Jahren, wo ich wenigstens einige 20 Gelege erhielt.

Totanus ochropus (Z.) den 3. April (S. + 1 + 5 + 2), einige

sollen schon den 31. März hier gewesen sein. Den 5. April mehrere bei Tage und Abends laut auf dem Zuge; den 7. bei Tage einzelne auf dem Zuge, den 11. desgleichen. Den 30. April erstes Gelege mit 4 ca. 3 Tage bebrüteten Eiern, den 8. Juni letztes Gelege mit 4 Eiern, 3 ca. 10 Tage bebrütet, 1 rein. Legt, wenn ihm die Eier genommen werden, stets zum 2. Mal. Den 10. Juli (WS. + 12 + 14½ + 11) ein einzelner laut rufend gegen W. ziehend, zuletzt.

Scolopax rusticola (Z.) den 9. April (S. + 6 + 14 + 6) zuerst auf dem Zuge. Den 4. April bei Neustadt-Ebersw. Der Zug war sehr gering und beinahe nicht zu rechnen. Kein Nest gefunden. Der Herbstzug war etwas besser, doch auch nur schlecht. Den 20. September die ersten auf dem Zuge. Den 4. November (S. + 6 + 12 + 6) die letzten.

Scolopax gallinago (Z.) den 17. März (O. — 2 + 1½ — 2) liess ihr stick up hören. Den 3. März bei Manow schon gesehen. Ab und zu im März. Den 4. April bei Tage zuerst gemeckert, den 4. Abends etsy und gemeckert, den 5. zogen 3 Stück bei Tage zusammen, Abends nur 1 etsy, den 6. mehrere alle Stimmen hören lassend, noch 8 Uhr Abends einige stick up und etsy, den 7. viele laut, zogen Nachmittags zu 3 und 6 auch einzeln, Abends sehr viele etsy, wenig gemeckert, Abends ihr stick up und jack, jack, viele etsy bis gegen 11 Uhr Nachts, den 9. nur eine etsy, einige stick up, auch gemeckert, den 10. viele laut, Nachmittag oft 3 bis 4, welche sich trieben und ihr stick up hören liessen; oft auch 20 Schritte von mir entfernt mit angelegten Flügeln herunterschiessend, ohne den meckernden Ton von sich zu geben. Dies schon den 7. April Abends auf 8 bis 10 Schritt mehrere Mal bemerkt. Den 11. April den ganzen Tag und noch um 10 Uhr Abends laut, im Sitzen oft stick up, bis 12 Uhr Abends noch einige etsy. Bis jetzt viele Beccasinen oft bei Tage 3 bis 5 Stück gesehen, die sich trieben oder jagten. Abends nur wenig gemeckert, doch oft sehr spät Abends und in der Nacht gehört, den 14. bei Tage oft und viel laut, den 15. und 17. Abends noch wohl 10 Stück etsy; daher noch auf dem Zuge; auch viele gemeckert, dies wohl Bretschnepfe; den 18. mehrere bei Tage gemeckert und stick up, den 19. einige ihre Stimme hören lassend, wengleich sehr kalte Luft, sonst schön Wetter, den 20. und 25. bei Wind und kaltem Wetter bei Tage wenige laut, Abends nur einzelne, Morgens mehrere gehört; den 28. Abends nach 7 Uhr viele laut

und gemeckert, von jetzt ab täglich in allen Stimmen. Den 17. Mai Abends einige „etsch“, daher wohl noch auf dem Zuge, den 18. sehr viele gemeckert, bis zum 25. Juli täglich gemeckert, oft auch noch ihr stick up und jack, jack. Den 22. Juli schon $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Morgens viele laut, dies Jahr mehrere Male so früh bemerkt. Den 3. Mai erstes Gelege mit 4 ca. 3 Tage bebrüteten, den 10. Juli letztes Gelege mit 4 ca. 6 Tage bebrüteten Eiern. Den 31. Juli Abends nach 9 Uhr einige „etsch“, wohl schon auf dem Zuge; den 5. August Morgens 4 Uhr mehrere „etsch“, den 9. 2 Stück bei Tage etsch, den 11. Morgens und Abends desgleichen, den 18. bis 22. Abends viele, am letzteren Tage 2 Stück gemeckert, den 20. Nachmittags 16 Stück zusammen; schon mehrere Male früher bei Tage zu 2 und 4 beisammen. Den 23. August Abends eine mehrere Mal gemeckert, den 24. bis 29. Abends und Morgens viele, ca. 30 Stück, den 24. bis 26. einige Abends gemeckert, den 24. eine Morgens mehrere Male gemeckert. Den ganzen September Abends häufig auf dem Zuge, oft 20 bis 30 Stück. Im October wenige gehört, den 3. 4, 4. 3, 5. 8, 6. 5, 7. 8, 8. 5; von jetzt ab einige wie mit heiserer Stimme; bis zum 28. täglich Abends 10 bis 20 Stück auf dem Zuge. Den 1. November über 30; den 3. über 50, oft 4 zusammen; den 8. 10, 9. 20, 11. und 12. bei starkem Winde keine gehört; den 13. und 14. keine gezogen, den 15. 3 Stück (W. — 2 + 4 . 0) zuletzt.

Ardea cinerea (Z.) Den 10. März (W. + 1 + 2 $\frac{1}{2}$ — 1) lag noch Schnee, 5 Stück. Bei Neustadt-Ebersw. den ganzen Winter einzeln. Waren hier nur geringe vertreten; auch auf dem Reiherstande bei Manow in geringerer Anzahl wie in früheren Jahren und habe daher in diesem Jahre keine Eier genommen. In meinem Reviere siedelte sich wieder ein Pärchen in einem 40jährigen Stangenholze an und diente ihm ein altes Krähenest als Unterlage seines Baues; er zog 3 Junge gross. Während der Brütezeit waren stets 5 auch 6 alte Reiher in diesem Stangenholze zusammen, die des Abends ein grosses Geschrei machten; dies eine Nest habe jedoch nur gefunden. Im August bis zum 16. Septbr. täglich einige gesehen, dann kamen sie nicht wieder. Den 22. Sept. bei Bublitz spät in der Nacht einen auf dem Zuge gehört. Den 28. October (S. + 4 + 10 + 6) einen einzelnen zuletzt.

Ciconia nigra (Z.) den 21. April (S. + 3 + 13 + 4) hier, den 5. schon bei Manow. Im Laufe des Sommers hier ein Pärchen bemerkt. Keine Eier erhalten.

Ciconia alba (Z.) den 3. April (S. + 1 + 5 + 2) bei der Curower Mühle, woselbst derselbe stets 8 Tage früher ankommt als an den anderen Orten. Merkwürdig war es, dass dies Pärchen, obgleich es sich begattete und sein Nest inne hielt, dies Jahr nicht legte. Den 2. April bei Manow, den 9. bei Neustadt-Ebersw. Den 4. April erschien hier ein einzelner, den 5. einer auf meinem Scheunendache, den 11. 10 Stück in Schlosskämpen, den 19. 5, den 18. Mai noch 5 über einem Stangenholz in der Luft und kreiseten dort von 3 bis 5 Uhr Nachmittags; den 20. Mai desgleichen und sassen über eine Stunde auf meinem Scheunendache. Den ganzen Sommer über waren einige 20 täglich auf den Curower Wiesen zusammen.

Der Storch in Schlosskämpen hatte am 2. Mai 4 ca. 6 Tage bebrütete Eier, ich nahm ihm 2 und brütete er die andern ruhig aus. Den 2. August flogen die jungen Störche zuerst aus, zogen den 25. August fort und folgten die alten den 28. August.

Grus cinerea (Z.) den 31. März (0 + 1 + 4 — 3) 2 Stück, Nachmittags 3. Den 23. März bei Manow, den 29. bei Neustadt-Ebersw. Den 1. und 2. April viel laut, den 3. 3. Stück zusammen, viel laut und ihren Begattungsruf hören lassend, vom 7. ab nur 2 Stück. Den 16. Juni viel laut, zogen auch mehrere einzeln hoch in der Luft gegen O. Den 19. bis 21., 24., 30., den 1., 3., 6., 7. Mai zogen einzelne, den 8., 10., 16. viel laut, den 19., 20. bis 25. wieder 3 Stück, den 27. bis 31. dito. Den 20. April erstes Gelege mit 2 frischen Eiern, den 11. Mai letztes Gelege mit 2, eins wenig und eins nicht bebrüteten Eiern.

Den 5. April begatteten (traten) sich die Kraniche bei Tage auf meinem Acker, kaum 200 Schritt von meinem Wohnhause. Dies sah sehr hübsch aus, die Posituren, die sie dabei machten und ihre Stellungen waren wirklich schön; das Männchen ging mit gehobenen Flügeln gegen das Weibchen, umtanzte es einigemal; das Weibchen wich immer aus; das Männchen fing seine Posituren und Tanz unter Geschrei immer wieder an, so wohl 10 bis 15 Mal; da mit einem Male springt das Männchen auf das Weibchen und vollzieht den Begattungsakt, was in einer Stunde wohl 10 Mal wiederholt wurde; ebenso am 7. April, jedoch wurde der Begattungsakt nur 6 Mal wiederholt. Den 24. September (O. + 1 + 15 + 4) 6 Stück auf dem Zuge, hier die letzten.

Crex pratensis (Z.) den 19. Mai (OOS. + 11 + 18½ + 10) einer laut, den 22. Abends viele laut, auf allen Wiesen häufig, den 31.

nur an 3 Stellen gehört; es blieben nur 3 Brutpaare hier, die andern verzogen. Den 3. Juli erstes Gelege mit 10 frischen, den 10. Juli letztes Gelege mit 10 frischen Eiern. Am 25. Juni still, den 2. Juli nur noch einmal gehört. Sobald die Wiesen gemäht waren, liess er sich nicht mehr hören.

Rallus aquaticus (Z., zuweilen auch St.) Die Ankunft nicht bemerkt, auch kein Nest gefunden; jedoch zeigten sich später auf dem Bewerhuser Teiche 2 Paare mit ihren Jungen.

Gallinula porzana (Z.) d. 21. April (S. + 3 + 13 + 4) Abends laut; dies Jahr häufig. Den 30. Mai erstes Gelege mit 5 frischen, den 17. Juli letztes Gelege mit 7 frischen Eiern. Den 8. August (W. + 10 + 11 + 10) zuletzt laut; den Abzug nicht bemerkt.

Stagnicola chloropus (Z.) den 19. April (SO. + 5 + 11 + 6) Abends laut; war nur in der ganzen Gegend in 2 Pärchen vertreten. Kein Nest gefunden. Den 23. August (S. + 9 + 16 + 11½) zuletzt gesehen; war sehr wenig laut und nur an einigen Abenden gehört.

Sterna fluviatilis (Z.) den 6. Mai (W. + 12 + 20 + 10). Nur in einem Pärchen auf dem Bewerhuser Teiche vertreten; baute nicht. 2 Meilen von hier bei Porst bauten sie, jedoch nicht so häufig wie am Ostseestrände. Den 28. Mai erstes Gelege mit 1 frischen, den 4. Juni letztes Gelege mit 3 frischen Eiern; am letztern Tage 6 Nester gefunden.

Anser Den 23. März (O. — 14 . 0 — 6) ein Zug von 40, den 4. April Nachmittags 42, den 8. 25, den 24. und 25. Züge zu 12 und 30, den 27. 50. Den 10. October 2 einzelne circa 800 Schritt von einander unter lautem Geschrei gegen W., den 16. November (S. 0 + 2 + 2) gegen W., zuletzt. Den 21. Octbr. 20, den 3. November starke Züge bei Neustadt-Ebersw. Der Zug der Gänse war dies Jahr nur gering.

Cygnus musicus (Z.) den 3. Januar (S. — 7 — 7 — 10) 6 und 3, den 4. 3, 5., 6., 7., den 1. Februar mehrere, zogen sehr laut früh des Morgens, den 3. 7, 11. 8, 14. 9, 21. 7, 25. u. 26. Nachts sehr laut, 27. 8; den 6. März 12, 24. 8, 25. 8, 29. 5, 1., 2., 3., 5. April 8, wohl dieselben. Den 21. October ein einzelner unter lautem Ruf niedrig ziehend gegen NO. Das früheste, wo der Singschwan hier erschien, war am 20. November, 5 Stück, sonst keine bemerkt.

Anas boschas (Z., St. u. Str.) Im Januar gab es nur ab und zu Zugenten. Im Februar wenig, ausser im letzten Drittel, wo

sie auch häufig bei Tage zogen. Im März häufig, vorzüglich am 3., 7., 12., 13., 14., 28., 29., 30. und 31.; auch zogen sie häufig bei Tage, jedoch waren die Flüge nicht stark und waren ca. 20 Stück die grössten. Im April der Zug sehr schlecht; vom 1. April ab meistens paarweise oder zu 4 bis 6, wobei dann ein Weibchen war. Auch junge Enten gab es nur wenige Schofe; den 8. Juli die ersten flugbaren Enten. Vom 19. September ab nur des Abends Zugenten; den 28. und 29. sehr häufig. Die andern Monate, bis zum Schlusse des Jahres so wenig Enten, wie noch nie; nur im November in der ersten Hälfte häufig und den 21. und 22. sonst nur gering.

Anas querquedula den 10. März (W. + 1 + 2½ + 1) ein Pärchen, weiter keine bemerkt.

Platypus clangulus den 23. Febr. (S. — 14 + 1 — 12) mehrere auf der Radü.

Mergus merganser den 28. Febr. (W. 1 + 1 + 1 — 1) 2 Stück unter *Anas boschas*, den 12. März 5 und 7, den 27. 30., den 5. April 5 Stück.

Mergus cucullatus den 23. Februar ein einzelnes Exemplar.

Podiceps minor den 16. October Abends ein einzelner auf dem Zuge.

Colymbus arcticus, dies Jahr häufig auf seinen Brutstellen. Den 25. Mai erstes Gelege mit 2 ca. 5 Tage bebrüteten Eiern; ausserdem noch 4 Gelege ohne Datum des Findens erhalten.

Den 23. Febr. sassen ca. 5 Stück den Goldammern ähnliche Vögel auf den hohen Elsen bei meiner Wohnung; als ich mir ein Gewehr holte, um einige zu erlegen, flogen sie dem nahen Walde zu. Ich kannte sie nicht und glaube sie hier noch nicht gesehen zu haben. Den 16. November Abends um 6 Uhr flog ein Vogel an der Radü, welcher eine ähnliche Stimme wie *Actitis hypoleucos* hatte; da dieser aber schon lange fort war, so weiss ich nicht, was für ein Vogel es gewesen ist. Den andern Tag suchte ich das Ufer der Radü auf ¼ Meile ab, ohne jedoch etwas zu finden.

Im Ganzen waren die Brutvögel, mit Ausnahme von wenig Arten, sehr schwach vertreten und habe ich noch nie so wenig Nester gefunden. Auch in diesem Jahre habe ich keine Ausflüge nach den benachbarten Revieren und dem Ostseestrande machen können und fehlen daher in der Nachweisung die dort brütenden Vögel.

Viele Vögel hatten mitunter kleine Gelege, z. B. Kranich 1 Ei, *Turdus merula* 1, *Turdus musicus* 3, *Fringilla cannabina* 3, *Fringilla montana* 2, *Muscicapa luctuosa* 3, *Fringilla chloris* u. s. w. und brüteten auf diesen wenigen Eiern.

Da ich meine Eiersammlung so eingerichtet habe, dass ich aus jeder Provinz oder Lande, wo der Vogel brütet, ein Gelege (oder von den sehr seltenen Arten nur 1 oder 2 Eier) in meine Sammlung aufnehmen will, so biete ich den Herren, die hierauf reflectiren, den Tausch gegen hiesige Gelege oder auch andere nordische Eier an. Die Eier meiner Sammlung sind bis auf einzelne der hochnordischen alle seitlich durch ein oder zwei Löcher entleert und gut präparirt und besteht die Sammlung aus circa 480 Arten incl. 30 Subspecies in 18000 Exemplaren.

Auch bin ich geneigt, Exemplare oder ganze Sammlungen von ein bis 300 Arten abzulassen.

Schlosskämpen bei Brückenkrug (Regierungsbezirk Coeslin) in Pommern, den 1. Januar 1866.

Uebersicht der von mir hier brütend beobachteten Vögel hinsichtlich ihres Mehr oder Weniger im Jahre 1865 gegen 1864.

Kein Nest gefunden.	Mit 1864 gleich.	Mehr.		Weniger.	
		1865	1864	1865	1864
<i>Haliaeetus albicilla.</i>	<i>Aquila fulva</i> 1.				
<i>Pandion haliaetus.</i>	<i>Buteo vulgaris</i> 9.				
<i>Circus brachydactylus.</i>	<i>Astur palmarbarius</i> 3.				
<i>Pernis apivorus.</i>	<i>Muscicapa grisola</i> 4.				
<i>Milvus ater.</i>	<i>Turdus merula</i> 4.				
<i>Falco peregrinus.</i>	<i>Sylvia cinerea</i> 8.				
<i>Accipiter nisus.</i>	<i>atricapilla</i> 1.				
<i>Falco subbuteo.</i>	<i>Parus palustris</i> 1.				
<i>Athene noctua.</i>	<i>Loxia coccythraustes</i> 1.				
<i>Strix flammea.</i>	<i>Hirundo rustica</i> 4.				
<i>Otus vulgaris.</i>	<i>Alcedo ispida</i> 2.				
<i>Lanius excubitor.</i>	<i>Jynx torquilla</i> 1.				
<i>minor.</i>	<i>Ardea cinerea</i> 1.				
<i>Pica vulgaris.</i>					
<i>Oriolus galbula.</i>					
<i>Coracias garrula.</i>					
<i>Upupa epops.</i>					
<i>Muscicapa parva.</i>					
<i>collaris.</i>					
<i>Accentor modularis.</i>					
<i>Turdus pilaris.</i>					
<i>Luscinia vera.</i>					
<i>Sylvia nasoria.</i>					
<i>Phyllopeuste sibilatrix.</i>					
		<i>Aquila naevia</i>	3	2	3
		<i>Milvus regalis</i>	1	—	2
		<i>Corvus monedula</i>	5	2	1
		<i>Pratincola rubetra</i>	9	3	19
		<i>Turdus musicus</i>	8	5	10
		<i>Sylvia hortensis</i>	8	7	6
		<i>Phyllopeuste rufa</i>	4	1	1
		<i>Hypolaïs vulgaris</i>	1	—	2
		<i>Troglodytes parvulus</i>	3	—	4
		<i>Parus cristatus</i>	5	3	5
		<i>Budytes flava</i>	2	—	6
		<i>Anthus campestris</i>	2	—	9
		<i>arbores.</i>	8	7	5
		<i>arborea</i>	11	9	2
		<i>arvensis</i>	10	5	5
		<i>Cynchramus schoenichus</i>	3	2	8
		<i>Emberiza citrinella</i>	11	4	4
		<i>Fringilla coelebs</i>	7	5	4
		<i>chloris</i>	6	3	6
		<i>canabina</i>	17	14	5
		<i>Caprimulgus europaeus</i>	7	3	1
		<i>Picus major</i>	1	—	7
		<i>major</i>	5	4	4
		<i>Columba palumbus</i>	1	—	8
		<i>Falco tinnunculus</i>			3
		<i>Syrnium aluco</i>			2
		<i>Lanius collurio</i>			1
		<i>Corvus cornix</i>			19
		<i>glandarius</i>			10
		<i>Sturnus vulgaris</i>			6
		<i>Cuculus canorus</i>			1
		<i>Muscicapa luctuosa</i>			2
		<i>Saxicola oenanthe</i>			4
		<i>Ruticilla phoenicura</i>			4
		<i>Turdus viscivorus</i>			5
		<i>Cyanecula suecica</i>			3
		<i>Rebecula familiaris</i>			1
		<i>Sylvia curruca</i>			2
		<i>Phyllopeuste fitis</i>			8
		<i>Parus major</i>			2
		<i>Motacilla alba</i>			1
		<i>Anthus pratensis</i>			4
		<i>Emberiza hortulana</i>			5
		<i>Fringilla domestica</i>			1
		<i>campestris</i>			3
		<i>Sitta caesia</i>			6
		<i>Certhia familiaris</i>			2
		<i>Columba oenas</i>			4
					8
					12
					3

Kein Nest gefunden.	Kein Nest gefunden.	Mehr.		Weniger.	
		1865	1864	1865	1864
<i>Calamoborpe arundinacea.</i>	<i>Scolopax gallinula.</i>				
" <i>turdina.</i>	<i>Ciconia nigra.</i>	1	—	5	6
" <i>phragmitis.</i>	<i>Rallus aquaticus.</i>	4	1	2	3
" <i>cariceti.</i>	<i>Stagnicola chloropus.</i>	7	4	2	8
" <i>locustella.</i>	<i>Sterna nigra.</i>	10	5	1	7
<i>Parus coerules.</i>	" <i>minuta.</i>	2	—	14	20
" <i>ater.</i>	<i>Larus ridibundus.</i>	11	8	1	3
<i>Alauda cristata.</i>	<i>Anas boschas.</i>	6	1		
<i>Emberiza miliaria.</i>	" <i>crecca.</i>	5	1		
<i>Fringilla carduelis.</i>	" <i>querquedula.</i>				
<i>Cypselus apus.</i>	" <i>chrypeata.</i>				
<i>Hirundo riparia.</i>	" <i>Fulica atra.</i>				
" <i>iribica.</i>					
<i>Picus viridis.</i>					
" <i>medius.</i>					
" <i>minor.</i>					
<i>Tetrao bonasia.</i>					
" <i>Urogallus.</i>					
" <i>tetrix.</i>					
<i>Coturnix communis.</i>					
<i>Oedinenemus crepitans.</i>					
<i>Aegialites hiaticula.</i>					
" <i>cantianus.</i>					
<i>Pelidna alpina.</i>					
<i>Machetes pugnax.</i>					
<i>Totanus caladris.</i>					
<i>Scolopax rusticola.</i>					
	<i>Perdix cinerea</i>				
	<i>Totanus glareola</i>				
	" <i>ochropus</i>				
	<i>Grus cinerea</i>				
	<i>Crex pratensis</i>				
	<i>Gallinula porzana</i>				
	<i>Sterna hirundo</i>				
	<i>Colymbus arcticus</i>				
	<i>Columba turtur</i>				
	<i>Charadrius minor</i>				
	<i>Fanelus cristatus</i>				
	<i>Actitis hypoleucos</i>				
	<i>Scolopax gallinago</i>				
	<i>Ciconia alba</i>				